

Niederschrift

zu einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung und des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 20. Februar 2014 im Kolleg der Mehrzweckhalle Haitz

Anwesende:

Bodo Delhey, Vorsitzender
Degenhardt, Jürgen
Silken, Hendrik
Litzinger, Christian
Schindler, Walter
Schüll, Ottmar
Gözel, Sabri
Dreßbach, Walter
Rams, Günther
Fuchs Norbert
Wietzorek, Bernd
Kaletta, Adrian
Nix, Walter
Bostan, Ferhat-Taner
Leinhaas, Uwe

Entschuldigt

Schüler, Kerstin

Stadtverordnetenversammlung

Horst, Pia

Magistrat

Adrian, Hans
Ullrich, Hans-Dietrich

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Thorsten Stolz
Schwaab, Michael
Kauder, Günther
Krack, Roswitha

Gäste:

Herr Müller (Planungsbüro IGDB)
Frau Huber (Planungsbüro IGDB)

Schriftführer:

Bastian Metzler

Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Stadtverordneter Delhey begrüßt die Gäste und die Ausschussmitglieder und eröffnet die Sitzung um 17.09 Uhr.

TOP 1

Weiterführung Stadtbus der Stadt Gelnhausen

Herr Bürgermeister Stolz geht auf die finanzielle Situation und die Thematik des Stadtbusses ein. Aufgrund des geringeren Gewichts sollen zukünftig ausschließlich Mini-Busse zum Einsatz kommen. Hierzu sind noch Testfahrten bezüglich der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge (Bodenfreiheit) erforderlich.

Herr Müller, Firma IGDB GmbH, gibt anhand einer Präsentation einen Rückblick auf die bereits bestehenden Möglichkeiten des Weiterbetriebes unseres Stadtbusverkehrs im Kontext konzessions-/ vergaberechtlicher, zeitlicher und finanzieller Rahmenbedingungen. Die vorgestellte Präsentation liegt den Ausschussmitgliedern bereits vor.

Konzessionsrechtlich gibt es zwei mögliche Varianten des Linienverkehrs. Die derzeitige Variante stellt den „regulären“ Linienverkehr dar. Es besteht jedoch noch die Möglichkeit „Sonderformen“ des Linienverkehrs zu nutzen. Diese dienen der regelmäßigen Beförderung von Pendlern, Schülern und Marktbesuchern. Hierzu ist eine eigene Tarifgestaltung notwendig, da der RMV-Tarif nicht anwendbar ist. Dies hätte zur Folge, dass die Zuschüsse des RMV wegfallen.

Die Möglichkeiten im Überblick:

1. 3-Bus-Modell ganztätig

Weitestgehende Fortführung der zurzeit genutzten Variante, jedoch zukünftig

- 60´-Taktung in Richtung Roth und zusätzliche Angebotsausdünnung des Linienastes Stadtmitte ↔ Roth
- keine Feinerschließung von Höchst
- Anschluss zum Zug
- RMV-Tarif

2. 3-Bus-Modell mit Angebotslücken

- Betriebszeiten ca. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 20.45 Uhr
- Kein Fahrtenangebot zu Zeiten des Schülerverkehrs

3. „Marktverkehr“ mit 3 Fahrzeugen

Fortführung des aktuellen Liniennetzes, jedoch zukünftig

- keine Feinerschließung von Höchst
- Stündliche Bedienung der Stadtteile
- Betriebszeiten von 8.00 – 18.00 Uhr
- Anschluss zum Zug
- kein RMV-Tarif (Wegfall der Zuschüsse)
- Für Umsteiger auf RMV Kauf von 2 Fahrkarten erforderlich

Die innerstädtische Erschließung steht im Vordergrund. Pendler (ca. 20% der Fahrgäste) bleiben weitestgehend „außen vor“.

4. „Marktverkehr“ mit 2 Fahrzeugen

Angebot wie vorstehend, jedoch

- 90´-Taktung der Stadtteile Haitz, Höchst und Roth (alternativ 120´-Taktung)
- 45´-Taktung der Stadtteile Hailer und Meerholz (alternativ 60´-Taktung)
- Anschluss zum Zug nur teilweise möglich

Im Rahmen der Möglichkeiten können noch einzelne Anpassungen getroffen werden. Vorstellbar wäre zum Beispiel die Andienung der Igelsgrundschule zur Sicherheit der Schüler aufrecht zu erhalten.

Der Vertrag mit dem Busunternehmen endet im April 2015. Aufgrund des notwendigen Vergabeverfahrens sollte der Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung im April erfolgen. Bürgermeister Stolz und Herr Delhey bitten die Mitglieder die aufgezeigten Möglichkeiten im Rahmen der Fraktionssitzungen zu beraten, bevor das Thema Ende März nochmals in den Ausschüssen Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung und dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung behandelt wird.

TOP 2 **Mitteilungen und Anfragen**

Keine Mitteilungen und Anfragen.

Der Ausschussvorsitzende Stadtverordneter Delhey schließt die Sitzung um 18.43 Uhr

Gelnhausen, 21. Februar 2014

Bodo Delhey
(Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung)

Bastian Metzler
(Schriftführer)